



# PFARRBRIEF NR. 04.24

*Pfarre Sankt Martin Hergenrath*

Sonntage 18.02 und 25.02.2024

## PFARRBÜRO:

### Pfarre Sankt Martin Hergenrath

An der Kirche 11,  
B-4728 Hergenrath

#### Sekretariat:

Frau J. Niessen-Schmitz  
Bürozeiten

Montags: 10:30 – 12:00 Uhr  
mittwochs: 17:15 bis 18:15 Uhr

Tel.: 087 48 09 17

Mail:

[pfarramthergenrath@proximus.be](mailto:pfarramthergenrath@proximus.be)

Website

[www.pfarverband-kelmis-hergenrath.be](http://www.pfarverband-kelmis-hergenrath.be)

**Pastor Jean Pohlen**

**Küster:** E. Mutelesi  
Tel.: 0465 159 466

## Verantwortlicher Herausgeber

### Pfarrbrief:

PSM Pfarre Sankt Martin VoG,  
An der Kirche 11,  
B-4728 Hergenrath

### Bankverbindung

**KBC:** Konto: BE 46731014507636

### Reklamationen:

Uta Hoch: 087 85 15 78

### Redaktionelle Koordination:

Astrid Schmitz-Munnix:

[a.schmitzmunnix@yahoo.de](mailto:a.schmitzmunnix@yahoo.de)

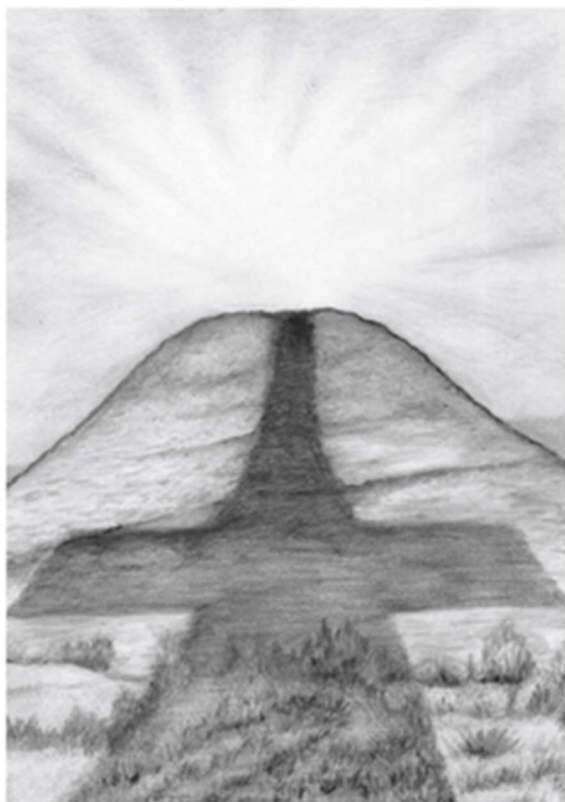
### Redaktion Team:

W. Laschet, Dr. A. Krafczyk,  
A. Schmitz-Munnix, E. Blesgen  
J. Demonthy,

**Druck:** Digitaldruck Aachen

### Alle Rechte vorbehalten!

Nachdruck, auch auszugsweise,  
bedürfen der Zusage des Autors.  
Für den Inhalt der Artikel sind die  
Autoren selbst verantwortlich.



**V**erklärung kann ich nur vom **E**nde  
**H**er verstehen: im **W**issen um **J**esu  
**L**eiden und **S**terben und im **G**lauben an  
**s**eine **A**uferstehung.

# Aus unserem Pfarr- und Dorfleben

## **Mittwoch, 14. Februar: Aschermittwoch**

18h00 Rosenkranzgebet und 18h30 Eucharistiefeier mit Austeilung des Aschenkreuzes

- Eheleute Schmitz-Huppermans und Sohn Albert

## **19h30 Eucharistiefeier mit Austeilung des Aschenkreuzes in Kelmis**

## **Sonntag, 18. Februar: 1. Fastensonntag;**

9h30 Eucharistiefeier

- Theo Niewerth als Sechswochenamt
- Michael Lampertz als Jgd.
- Eheleute Maria und Max Maeger, sowie Verstorbene der Familie Schreul
- Joseph Soiron und Verstorbene der Familie Soiron-Snoeck
- Martin und Leni Lampertz-Hennes
- Ermin und Christel Kittel-Hennes und Eltern und Geschwister

## **13h00 Taufe von Léonie Joëlle Offermans**

## **Mittwoch, 21. Februar: 1. Fastenwoche; Petrus Damiani, Bischof, Kirchenlehrer**

17h45 Kreuzweg in der Kirche und 18h30 Eucharistiefeier in der Annakapelle

## **Im Anschluss Informationsabend zum landwirtschaftlichen Projekt F.M.A.- Stiftung in KONGO**

## **Sonntag, 25. Februar: 2. Fastensonntag;**

9h30 Eucharistiefeier

- Josée Janssen-Zinzen als Jgd, sowie Lebende und Verstorbene der Familie
- Hans und Gretchen Cremer-Britz als Jgd, sowie verstorbene Angehörige
- Lebende und Verstorbene der Fam. Patterson-Willems
- Eheleute Johann Keutgen-Johnen, Céline Keutgen, Paul Tubbs, Eheleute Peter Bauens-Maeger
- Horst Lüth

## **Mittwoch, 28. Februar: 2. Fastenwoche;**

17h45 Kreuzweg in der Kirche und 18h30 Eucharistiefeier in der Annakapelle

## **Wichtige Mitteilung**

**Am 12.02 und 14.02.2024 bleibt das Pfarrbüro geschlossen.**

*Zum Abschluss der Glaubenswoche:*

### **Wie heute von Gott reden?**

Blick auf Bibel und Liturgie

Referent: Martin Schweiger

**Sonntag 25. Februar**, von 15.00 - 18.00 Uhr  
im Pfarrheim, Simarstraße 4, Eupen

Jeder ist herzlich willkommen

Über eine Spende zur Deckung der Kosten  
freuen wir uns.



Pfarrverband  
Eupen - Kettenis

Wir möchten Euch alle zu unserem diesjährigen Weltgebetstag am 01. März 2024 um 19 Uhr in unserer Pfarrkirche einladen. Mit der Landfrauengruppe Walhorn und dem Chor Cororana werden wir gemeinsam beten für die Schicksale der Frauen und Familien, besonders auch in den aktuellen Krisengebieten.

Herzlich Willkommen an alle, lasst uns Gebete als Hoffnungszeichen senden.



# INFOS aus unserem Pfarr- und Dorfleben

**Programm vom Foyer zu Moresnet:** Tel.: 0032 (0) 87 78 42 66,

Mail: [foyer.jeanarnolds@gmail.com](mailto:foyer.jeanarnolds@gmail.com)

- Jeden Montag um 19.00 Uhr, wovon jeden ersten Montag im Monat in französischer Sprache: Heilige Messe mit

anschließender Anbetung bis 20.30 Uhr

- Jeden dritten Montag nach der Heiligen Messe: Bibelteilen mit Pastor Leo Rixen

- Jeden 2. Samstag um 19.00 Uhr im Horebraum: Taizégebet  
Sich Zeit nehmen - Gottes Liebe in Gebet und Stille entdecken.

**Die Einkehrtage finden statt in Moresnet, Sier 2.**

**Anmeldungen spätestens zwei Tage vor dem Termin.**

**Samstag, 17. Februar 2024: 9.30 bis 16.30 Uhr**

Einkehrtag: „Heute als Volk Gottes unterwegs“ *Dechant Helmut Schmitz*

**Montag, 04. März 2024 7.30 Uhr bis Freitag, 08. März 2024 14h00**

Schweige-Exerzitien: „Schweige und höre, neige deines Herzens Ohr, suche den Frieden“

*Pfarrer Jean Pohlen*

**Programm des BRF „GLAUBE, KIRCHE LEBEN“**

**18.02 Moderation: Marlene Backes**

**1. Berni Schmitz: Meditation in der Fastenzeit**

**2. Interview mit P. Christian Heim zur „Fazenda Da Esperança“**

**25.02 Moderation: Hubert Simons**

**1. Berni Schmitz: Meditation in der Fastenzeit**

**2. Hubert Simons: Die 14 Nothelfer**

**3. Thomas Ph. Reiter: Neues aus der Weltkirche**

**Wort in den Tag: BRf1 um 5h55\_ (samstags eine Stunde später) und auf BRf2 um 6h40 und 8h55**

**Radio SUNSHINE: Jeden Sonntag um 9 Uhr Messe auf FM 97,5. Aufzeichnung der Abendmesse in der Pfarrkirche zu Kelmis vom Samstagabend**

**Einkehrtage in Banneux vom 12. – 14. April im Gästehaus**

**Chaityfontaine , Chaityfontaine 8 B-4800 PEPINSTER**

Dort vertiefen die Teilnehmer das neue Jahresthema: „**Maria breit den Mantel aus!**“

Desweiteren: Morgen- und Abendgebet, Zeit für Stille und persönliches Gebet, Eucharistiefeyer, Austausch, Gebetsweg, Vorträge von Rektor Leo Palm ....

**Beginn:** Freitag, 12. April mit der Ankunft der Teilnehmer ab 17 Uhr.

**Ende:** Sonntag, 14. April nach dem Mittagessen gegen 14 Uhr

**Anmelden bei [marlenebackes@gmx.net](mailto:marlenebackes@gmx.net) 080 228521**

Unkosten für das komplette WE in Vollpension im DZ: 160 € und im EZ: 185 €.



**So. 18. Feb. – 1. Fastens. – Lesejahr B – Bibltext: Mk 1,12-15**

**Jesus bleibt 40 Tage in der Wüste.**

Jesus geht in die Wüste, d.h. er geht in die Stille. Er will sich nicht ablenken lassen vom Trubel, von der Unruhe der Menschen. Er will mit seinem Herzen und seinen



Gedanken ganz bei Gott sein. Hier, in der menschenleeren Stille, kann er Gott, seinem Vater ganz nahe sein. In der Wüste, in der Stille, bei Gott hat er dann Kraft

getankt für den Auftrag, den er erfüllen soll: den Menschen die Liebe Gottes ganz nahe bringen. Im Erzählen. Im Vorleben. Im Handeln.

Und genau wie den Menschen damals ist uns heute gesagt: Spür die Liebe Gottes, lass dich anrühren, verwandeln. Sei selbst Bote der Liebe.

(GR Georg Kalkum)

**So 25. Feb. – 2. Fastens. – Lesejahr B – Bibltext: MK 9, 2-10**

**Jesus steht in einem hellen Licht.**

Es ist wie auf einem Sonntagsausflug: Jesus und seine Freunde sind auf einem



Berg. Das Wetter ist schön, alles hell und strahlend. Der Alltag mit seinen Arbeiten und Aufgaben ist weit weg. Es ist ein bisschen ‚wie im Himmel‘. Petrus möchte am Liebsten hier bleiben: nah bei seinen besten Freunden, nah bei Jesus und nah bei Gott.

Aber unten, bei den Menschen, gibt es noch viel zu tun für Jesus und seine Freunde. Darum gehen sie zurück zu den anderen. Doch sie wissen: Jesus ist wirklich Gottes Sohn. Und so himmlisch, wie es auf dem Berg war, wird es später für alle sein. (Efi Goebel)

## So. 18. Feb. – 1. Fastens. – Lesejahr B – Bibltext: Mk 1,12-15

### Jesus bleibt 40 Tage in der Wüste.

Jesus geht in die Wüste, d.h. er geht in die Stille. Er will sich nicht ablenken lassen vom Trubel, von der Unruhe der Menschen. Er will mit seinem Herzen und seinen



Gedanken ganz bei Gott sein. Hier, in der menschenleeren Stille, kann er Gott, seinem Vater ganz nahe sein. In der Wüste, in der Stille, bei Gott hat er dann Kraft

getankt für den Auftrag, den er erfüllen soll: den Menschen die Liebe Gottes ganz nahe bringen. Im Erzählen. Im Vorleben. Im Handeln.

Und genau wie den Menschen damals ist uns heute gesagt: Spür die Liebe Gottes, lass dich anrühren, verwandeln. Sei selbst Bote der Liebe.

(GR Georg Kalkum)

## So 25. Feb. – 2. Fastens. – Lesejahr B – Bibltext: MK 9, 2-10

### Jesus steht in einem hellen Licht.

Es ist wie auf einem Sonntagsausflug: Jesus und seine Freunde sind auf einem



Berg. Das Wetter ist schön, alles hell und strahlend. Der Alltag mit seinen Arbeiten und Aufgaben ist weit weg. Es ist ein bisschen ‚wie im Himmel‘. Petrus möchte am Liebsten hier bleiben: nah bei seinen besten Freunden, nah bei Jesus und nah bei Gott.

Aber unten, bei den Menschen, gibt es noch viel zu tun für Jesus und seine Freunde. Darum gehen sie zurück zu den anderen. Doch sie wissen: Jesus ist wirklich Gottes Sohn. Und so himmlisch, wie es auf dem Berg war, wird es später für alle sein. (Efi Goebel)

# Nimm Dir Zeit

Nimm dir Zeit, deine Arbeit zu tun.  
Gegen Kritik sei nicht immun.  
Das ist der Preis für Erfolg.

Nimm dir Zeit, um klar zu denken.  
Lass dich von guten Gedanken lenken.  
Das ist die Quelle der Kraft.

Nimm dir Zeit, um zu spielen,  
ohne auf Punkte und Siege zu schielen.  
Das ist das Geheimnis der Jugend.

Nimm dir Zeit, um zu lesen,  
Bücher, Zeichen, Gedanken und Wesen.  
Das ist der Ursprung der Weisheit.

Nimm dir Zeit, um freundlich zu sein.  
Überall lädt man gerne dich dann ein.  
Das ist das Tor zum Glück.

Nimm dir Zeit: Pflücke die Nacht.  
Träume haben schon Wunder vollbracht.  
Das ist der Weg zu den Sternen.

Nimm dir Zeit, dich umzusehen.  
Der Tag ist zu kurz, sich nur um sich zu drehen.  
Das ist der Schlüssel zur Welt.

Nimm dir Zeit, zu singen, zu lachen.  
Lass von der Zeit dich nicht trübsinnig machen.  
Das ist Musik für die Seele.

Nimm dir Zeit, in der Liebe zu sein.  
Fall nicht auf Lieblosigkeiten herein.  
Das ist wahre Freude.

# **Aus unserem Pfarrleben**

---

## **Neuigkeiten zur Firmvorbereitung**

Liebe Pfarrgemeinde,

wir haben uns nach reiflicher Überlegung dazu entschieden, die Firmung um ein Jahr zu verschieben. Wir haben diese Entscheidung natürlich in Absprache und im Einvernehmen mit Herrn Pastor getroffen.

Worum geht es?

In der Pfarrarbeit werden Entscheidungen genauso getroffen wie überall auch sonst auf der Welt. Diejenigen, die eine Entscheidung herbeiführen wollen, ringen um das Für und Wider, wägen es ab und streiten sich mitunter. Irgendwann setzt sich eine Meinung durch. Ob es dann eine wirklich gute Entscheidung war, kann keiner mit Gewissheit im Voraus sagen. Oft hängt es vom Blickwinkel ab, welche Richtung man befürwortet.

So war es auch in unserer Pfarre, als entschieden wurde, dass die Firmung in diesem Jahr stattfinden sollte. Die Angst, dass Jugendliche umso weniger für eine Teilnahme an der Firmung zu begeistern sind, je älter sie werden, gab den entscheidenden Ausschlag.

Wir würden der Sache aber nicht gerecht, wenn wir jetzt sagen, dass diese Entscheidung unüberlegt war. Das Argument mit dem Alter, war und ist nicht von der Hand zu weisen. Wir haben aber im Laufe der Monate unsere Augen auch für andere wichtige Argumente geöffnet, sodass unsere Entscheidung weiter reifen konnte.

Denn im Laufe der Planungen zur Firmvorbereitung wurde uns Verantwortlichen immer mehr bewusst, wie wichtig das Alter und die Reife der Jugendlichen sind, damit eine gute Vorbereitung gelingen kann, und sie auch in ein paar Jahren noch sagen werden, "das hat uns wirklich etwas gebracht".

Optimal wäre eine zweijährige Verschiebung gewesen. Wir entscheiden uns jedoch für einen Kompromiss, damit wir die Vorbereitungszeit nicht zu sehr in die Länge ziehen.

Nun hoffen wir natürlich, dass wir die Jugendlichen nicht zu sehr enttäuschen. Ganz besonders wünschen wir uns aber, dass die Firmlinge jetzt nicht los lassen! Auch wenn wir erst im nächsten Jahr mit dem inhaltlichen Programm beginnen, so werden wir dennoch schon in diesem Jahr einige Akzente setzen. Im Frühling werden wir uns zum ersten Mal zusammenfinden und unsere Firm Gruppe begründen. Im Jahresverlauf werden wir uns dann punktuell treffen und neue Erfahrungen im praktisch gelebten Glauben sammeln. So planen wir zum Beispiel eine auf Jugendliche zugeschnittene Messe in Hergenrath sowie die Teilnahme an internationale Veranstaltungen, wie die Taizé Nacht der Lichter in Aachen, wo wir Jugendliche aus verschiedenen Ländern begegnen werden.

Bei den inhaltlichen Treffen im nächsten Jahr, werden wir die Köpfe zusammenstecken und unsere Neuronen zum qualmen bringen. Aber keine Angst, wir werden dies in einem lockeren und jugendgerechten



## Aus unserem Pfarrleben

Rahmen tun. Wir werden uns zum Beispiel die Frage stellen, ob es auch in unserer heutigen Welt noch vernünftig ist, an einem tieferen Sinn der Welt und an einem Gott zu glauben? Beim zweiten Treffen werden wir uns kritisch mit der Person und der Lebensgeschichte Jesus auseinandersetzen. Im dritten Teil werden wir uns mit der Frage befassen, was mit dem Geist Gottes gemeint sein könnte, und wie wir ihm in unserem Leben und in der der Welt begegnen.

Wenn wir heute diese zugegebenermaßen ungewöhnliche Entscheidung treffen, so geschieht dies - davon sind wir fest überzeugt - zum Wohl und zum Vorteil der Jugendlichen.

Mit freundlichem Gruß

André, Britta und Bernhard

Team zur Vorbereitung der Firmung

N.B.: Unser Team ist noch nicht komplett. Was bisher feststeht ist, das André die Koordination der Vorbereitung sowie die Moderation der inhaltlichen Treffen übernimmt und dass Britta hierbei die Rolle der Lektorin inne hat. Eine weitere Person, die wir heute noch nicht kennen, wird ebenfalls in die Rolle einer Moderatorin schlüpfen. Weitere Teammitglieder, die wir noch anwerben müssen, werden uns bei den punktuellen Veranstaltungen in diesem Jahr unterstützen.



Am Sonntag, dem 28. Januar stellten sich die Kommunionkinder2024 der Gemeinde vor. Aus den Händen der Katechetinnen erhielten sie ihre, von Herrn Pastor gesegnete Kerze.

Eltern, Großeltern und Paten wurden aufgefordert, beim gemeinsamen Gebet mit den Kindern diese Kerze anzuzünden. (ASM)